Eine Geschichte aus der Bibel



RETTUNG
HOFFNUNG | SINN | LEBEN



Kain und Abel

Eine Geschichte über zwei Brüder, Entscheidungen des Herzens und Gottes Barmherzigkeit.



Kain wurde geboren

Außerhalb des Gartens begannen Adam und Eva ihre Familie. Als ihr erster Sohn geboren wurde, nannte Eva ihn Kain und erkannte, dass Gott ihr geholfen hatte, ihn zu bekommen.



Dann wurde Abel geboren

Später wurde Abel geboren, Kains jüngerer Bruder. Die beiden wuchsen zusammen auf und lernten, in dem neuen Land zu arbeiten, in dem ihre Familie lebte.



Zwei verschiedene Arbeiten

Als sie größer wurden, hütete Abel Schafe. Kain bebaute den Acker. Jeder Bruder hatte eine wichtige Aufgabe und konnte damit Gott ehren.



Die Brüder brachten Opfergaben

Die Zeit kam, als beide Gott eine Opfergabe brachten. Kain brachte Früchte vom Feld. Abel wählte die ersten und besten Tiere seiner Herde.



Gott sah das Herz

Gott nahm Abel und seine Opfergabe wohlgefällig an, doch Kain und seine Gabe gefielen ihm nicht. Es ging nicht nur um das Geschenk: Gott kannte die Haltung jedes Herzens.



Kain wurde zornig

Kain wurde sehr zornig und senkte den Blick. Gott fragte ihn, warum er zornig und traurig sei. Er wollte Kain helfen zu erkennen, was in ihm vorging.



Gott zeigte ihm einen anderen Weg

Gott sagte Kain, dass er angenommen würde, wenn er das Gute täte. Er warnte ihn auch, dass die Sünde ihn beherrschen wolle, doch er müsse diesen Drang beherrschen und das Richtige wählen.



Kain lud Abel aufs Feld ein

Kain sprach mit seinem Bruder Abel und lud ihn ein, aufs Feld zu gehen. Dort ließ er seinen Zorn wachsen, statt auf Gottes Warnung zu hören.



Eine schreckliche Entscheidung

Auf dem Feld griff Kain Abel an und nahm ihm das Leben. Es war eine schreckliche Entscheidung, die er nicht rückgängig machen konnte. Die Bibel zeigt, wie viel Schaden Zorn anrichten kann, wenn man ihn immer weiter nährt.



Wo ist dein Bruder?

Gott fragte Kain: »Wo ist dein Bruder Abel?« Kain antwortete: »Ich weiß es nicht. Soll ich meines Bruders Hüter sein?« Doch Gott wusste alles, was geschehen war.



Die Erde gab Zeugnis

Gott sagte Kain, dass Abels Blut von der Erde zu ihm schrie. Von nun an würde der Boden Kain nicht mehr wie früher seine Früchte geben, und er würde unstet von Ort zu Ort ziehen.



Kain hatte Angst

Kain erkannte, dass seine Strafe sehr schwer war. Er fürchtete, jemand könnte ihm etwas antun, wenn er ihn fände. Obwohl er die Folgen tragen musste, ließ Gott nicht zu, dass andere sich an ihm rächten.



Kain zog weit fort

Gott gab Kain ein Zeichen, um sein Leben zu schützen. Danach entfernte Kain sich von Gottes Gegenwart und lebte im Land Nod östlich von Eden. Seine Geschichte erinnert uns daran, auf Gott zu hören, bevor Zorn unsere Entscheidungen lenkt.